



Abschied aus dem Gemeinderat

Nach vieljähriger Tätigkeit rückt für drei Mitglieder des Gemeinderates das Ende der Amtszeit immer näher. Reto Brönnimann sowie Peter Reichmuth legen ihre Funktion nach acht Jahren ab, Gregor Blattmann verlässt den Gemeinderat nach zehn Jahren. Die Amtsübergabe an deren Nachfolger erfolgt am 1. Juli 2022. Nach (mehr als) zwei absolvierten Legislaturperioden ist es an der Zeit, Bilanz zu ziehen und Abschied zu nehmen. Wir haben dazu den scheidenden Mitgliedern im Interview ein letztes Mal auf den Zahn gefühlt.



Gregor Blattmann, Sicherheitsvorstand



Reto Brönnimann, Bauvorstand



Peter Reichmuth, Sozialvorstand

Was waren die grössten Herausforderungen in Ihrer Amtszeit?

Gregor Blattmann:

Unsere Gemeinde ist im vergangenen Jahrzehnt stark gewachsen, es herrschte eine rege Bautätigkeit in Ebertswil, Hausen und in den Weilern. Im selben Zeitraum wurden die Liegenschaften der Primarschule ins Portfolio der Einheitsgemeinde überführt. Die gemeindliche Infrastruktur musste neu überdacht und den gestiegenen Anforderungen angepasst werden. Gleichzeitig drohte zu Beginn meiner Amtszeit, der Finanzhaushalt in Schieflage zu geraten und wir mussten die Steuern erhöhen. Als neu zusammengesetzter Gemeinderat waren wir 2014 sehr gefordert, Prioritäten zu setzen und die dringendste «Baustelle», den fehlenden Schulraum, anzugehen. Mit dem Neubau Doppelkindergarten konnte ein erstes Gebäude der Bevölkerung des Dorfteils Ebertswil übergeben werden. Im nächsten Jahr folgt ein weiteres Schulgebäude in Hausen.

Als langfristige und sehr wichtige Investitionen erachte ich den Bau des Wasserreservoirs im Husertal zusammen mit der Wasserversorgungsgenossenschaft Kappel a. A. und der massiven Erneuerung des

Leitungsnetzes. Zusammen mit den vielen weiteren umgesetzten

Projekten (Skaterpark, Biketrail, Campinggebäude, Zumietung Verwaltungsräume etc.) sowie den geplanten Vorhaben (Neubau Sporthalle, ARA Anschluss Cham) war und ist der Gemeinderat gefordert, die Finanz- und Gebührenaushalte im Auge zu behalten.

Reto Brönnimann:

Architektur bewegt. Sie gefällt den einen – anderen missfällt sie. In der Öffentlichkeit führt sie immer wieder zu Diskussionen. Als Vertreter der Hochbaukommission hat sich dies zum Teil als Herausforderung dargestellt. Zusätzlich gestaltete sich die «Zusammenarbeit» zwischen den kantonalen Ämtern und dem Heimatschutz als anspruchsvoller als ich es mir ursprünglich vorgestellt hatte.

Peter Reichmuth:

Von Herausforderungen möchte ich eigentlich nicht sprechen – es waren eher Anpassungen an Arbeitsweisen, welche sich aus meiner Sicht im Job eines Gemeinderates ergeben, die anders sind als in meinem bisherigen Berufsleben. Bei der Ressortverteilung zu Beginn meiner Amtszeit hat sich mein Wunsch, das Soziale und

die Gesundheit übernehmen zu können, erfüllt. Diese Bereiche waren für mich total neu, entsprachen aber meinen Fähigkeiten, bei etwas Neuem entsprechende Begeisterung und Lernwille freizulegen.

Welches Ereignis werden Sie in besonderer Erinnerung behalten?

Gregor Blattmann:

Es liegt wohl in der Natur des Menschen, dass einem auf Anhieb die schlimmen Ereignisse zuerst in den Sinn kommen. Nie vergessen werde ich die beiden Grossbrände auf den beiden Bauernhöfen Seeboden und Vollenweid, bei denen es nebst enormen Sachschäden eine verletzte Person und tote sowie verletzte Tiere zu beklagen gab. Gerade in solch schweren Momenten sind es dann die kleinen Lichtblicke, die man dankbar mitnimmt. Wie durch ein Wunder konnten bei einem der beiden Brände nach stundenlangem Feuersbrunst mehrere Kühe praktisch unverletzt aus den Trümmern geborgen werden. Immer wieder sehr beeindruckt hat mich bei solchen Schadenereignissen, oder auch aktuell bei der Flüchtlingswelle aus der Ukraine, die grosse Solidarität unserer Bevölkerung mit den Betroffenen. Das macht mich sehr stolz, hier leben zu dürfen.

Reto Brönnimann:

Da gibt es viele – alle aufzuzählen, würde hier den Rahmen sprengen. Wenn ich jedoch eines hervorheben müsste, wäre es die zähe und langwierige Planung und Umsetzung des Ersatzneubaus Camping Türlen. Die Umstände dieses Bauvorhabens haben uns Bauverantwortliche an ihre Grenzen gebracht. Zurückblickend bin ich jedoch sehr zufrieden mit dem Resultat.

Peter Reichmuth:

Da gibt es verschiedene: Anfangs 2015 hat mich beeindruckt, wie der Bezirk als Einheit erfolgreich und zielgerichtet der ersten Flüchtlingswelle entgegen konnte. Die Einrichtung einer Auffangstelle in Bonstetten und die anschliessende Platzierung und Integration dieser Menschen in den einzelnen Gemeinden waren ein Erfolg.

Auch die Entwicklung mit unserem Spital hat bei mir Spuren hinterlassen. Die stetigen Unruhen in der damaligen Zeit mit der der Betriebskommission sowie der abrupte Entzug des Vertrauens der Stadt Affoltern in das Spital trafen auf das überwältigende Resultat aller Bezirksgemeinden für dessen Erhaltung. Leider hat sich dieser Wille des Volkes nun mit dem Entscheid der Gesundheitsdirektion nicht ausgezahlt – das sind Frustrationen, welche man als Politiker schlucken muss.

Eine weitere Enttäuschung für mich war sicherlich die stetige Entsolidarisierung gewisser Gemeinden im Bezirk für gemeinsame Aufgaben, namentlich der Austritt von Affoltern und weiteren fünf Gemeinden des Bezirks aus dem Sozialdienst Bezirk Affoltern und der Alleingang von Affoltern mit dem Austritt aus der Spitex. Dies waren aus meiner Sicht Aufgaben, welche man gemeinsam besser und gezielter hätte erledigen können.

Zum Schluss meiner Amtszeit zeigte sich aber wieder ein tolles Erlebnis in Form der Unterstützung durch die Bevölkerung mit dem ukrainischen Flüchtlingsstrom. Sowohl die freiwilligen Unterbringungen als auch die Unterstützungsarbeit haben uns in der Politik und Verwaltung sehr geholfen.

Wie fällt Ihr Fazit über Ihre Amtszeit aus?

Gregor Blattmann:

Ich habe mein Amt mit Freude und Leidenschaft ausgeführt und ich nehme viele gute Erinnerungen und Begegnungen mit Menschen aus allen Schichten und Lebenslagen mit. Wir haben als Gremium sehr gut harmoniert und aus Begegnungen von Amtes wegen sind sogar Freundschaften entstanden. Durch den tiefen Einblick auf allen Stufen des Gemeinwesens empfinde ich grossen Respekt und Wertschätzung für die Arbeit, die unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter tagtäglich leisten.

Mit dem Zustandekommen der Heizgenossenschaft Hausen ist für mich ein jahrelanger Wunsch für mehr lokale Wertschöpfung in Erfüllung gegangen. Durch die Arbeit in gemeindeübergreifenden Organisationen wie der DILECA konnte ich auch für die Region einiges mitbewegen. Über die letzten zehn Jahre eher negativ aufgefallen ist mir die abnehmende Toleranz, wenn z.B. wegen eines Bauvorhabens, einer Freizeitanlage oder einer Veranstaltung Lärm oder kurzzeitige Strassensperrungen in Kauf genommen werden müssen. Diese Tendenz hat mit der Pandemie leider zugenommen.

Reto Brönnimann:

Ich schaue positiv auf meine acht Jahre Amtszeit zurück. Sowohl im Gemeinderat als auch in den Kommissionen herrschte überwiegend eine gute Gesprächskultur. Es durften ausserdem auch viele wertvolle Erfahrungen in Bezug auf Zusammenarbeit zwischen Bevölkerung und Behörde gemacht werden, auch wenn diese nicht immer nur von Erfolg gekrönt waren. Projekte, die sich als schwierig dargestellt haben, waren genauso lehrreich.

Peter Reichmuth:

Man muss lernen, nicht unbedingt grosse Steine versetzen zu können. Konsensfähigkeit im Gemeinderat sowie in den verschiedenen Gremien des Bezirks ist gefragt. Trotzdem war es für mich immer wichtig, meine Meinung proaktiv zu vertreten. Die Atmosphäre im Gemeinderat war über die ganzen acht Jahre geprägt von gegenseitigem Respekt und selbstverständlicher Bereitschaft für die Über-

nahme von Verantwortung. Dabei haben sich untereinander echte Freundschaften gebildet. Die Mitarbeit in verschiedenen Projekten, welche auf Bezirksebene lanciert, bearbeitet und abgeschlossen wurden, hat einen grossen Teil meiner Zeit beansprucht – dass gewisse Resultate im Nachhinein dann nicht von allen Gemeinden des Bezirks getragen wurden, hat mich natürlich enttäuscht und manchmal auch demotiviert.

Was werden Sie künftig mit den wiedererlangten Zeitressourcen tun?

Gregor Blattmann:

Vorerst geniesse ich es sicher einmal, dass ich wieder selber über meinen Terminkalender verfügen kann... Am meisten freue ich mich darauf, mehr Zeit mit meiner Familie zu verbringen. Nur durch ihre Unterstützung konnte ich dieses Amt überhaupt ausüben. Nun werde ich versuchen, etwas zurückzugeben. Als leidenschaftlicher Bauer werde ich mich auf dem Hof zu beschäftigen wissen. Zudem fällt mein Amtsende mit der Inbetriebnahme unserer eigenen Biogasanlage zusammen.

Reto Brönnimann:

Ich freue mich, wieder vermehrt meinen Hobbies nachgehen sowie die Freizeit geniessen zu können.

Peter Reichmuth:

Ich bin jetzt 72-jährig und war seit meiner Pensionierung als Gemeinderat tätig. Mir stand also, vielleicht im Gegensatz zu meinen Kollegen im Gremium, genügend Zeit zur Verfügung, um dieses Amt gewissenhaft auszuüben. Diese freiwerdende Zeit werde ich sicher in irgendeiner Art und Weise zu nutzen wissen – Hobbies, Familie, Haus und Garten und vielleicht wieder eine neue Aufgabe zum Nutzen von Hilfsbedürftigen. Ich denke, langfristig wird es mir nicht.

Impressum:

Redaktion: Marc Bertschinger,
Gemeindeverwaltung Hausen a.A.
(Tel. 044 764 80 54, Fax 044 764 80 29)
E-Mail: marc.bertschinger@hausen.ch
Satz & Druck: Packwerk AG, Hausen a.A.
Der Huuser-Spiegel erscheint 4x jährlich,
jeweils am 1. März, 1. Juni, 1. September und
1. Dezember.
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
31. Juli 2022

Einladung zur Gemeinde- versammlung



Die Stimmberechtigten der Gemeinde Hausen am Albis werden auf Mittwoch, 8. Juni 2022, 19.30 Uhr, in den Gemeindesaal im Schulhaus Weid, Hausen am Albis, zur Behandlung der folgenden Anträge eingeladen:

1. Genehmigung der Jahresrechnung 2021
2. Genehmigung der Bauabrechnung für die Neugestaltung des Postplatzes
3. Genehmigung der Bauabrechnung für den Neubau des Reservoirs Ebertswil
4. Genehmigung der Bauabrechnung für den Ersatz der Wasserleitung
5. Ebertswil-Wesenmatt
6. Informationen des Gemeinderats

Der beleuchtende Bericht inklusive Anträge liegt den Stimmberechtigten mit den dazugehörigen Akten im Gemeindehaus Hausen am Albis, Zugerstrasse 10, Einwohnerkontrolle (1. Obergeschoss, links), ab Montag, 16. Mai 2022, zur Einsicht auf. Sämtliche Dokumente kön-

nen ebenfalls ab diesem Zeitpunkt auf der Homepage www.hausen.ch abgerufen werden.

Die Stimmberechtigten können den beleuchtenden Bericht zudem bestellen, indem sie sich für den Versand bei der Gemeindekanzlei, Tel. 044 764 80 20, oder E-Mail: stefanie.oswald@hausen.ch einmalig anmelden.

Im Anschluss an den offiziellen Teil lädt der Gemeinderat zu einem Apéro ein.

Weitere Informationen aus der Gemeindeverwaltung

Mitglieder für das Wahlbüro gesucht

Bei Abstimmungen und Wahlen an der Front: Wer im Wahlbüro mitwirkt, findet sich an erster Stelle bei der Auswertung von Abstimmungen und Wahlen in der Gemeinde. Die Mitglieder des Wahlbüros zählen die abgegebenen Stimmen aus, ermitteln die Abstimmungs- und Wahlergebnisse oder sind als Stimmzählerin bzw. Stimmzähler an der Gemeindeversammlung mit dabei.

Sie entscheiden, im Zweifelsfall unter Beizug der Wahlbüroleitung, ob eine abgegebene Stimme gültig oder ungültig ist. Sie helfen mit bei der Datenerfassung und unterzeichnen die Abstimmungs- und Wahlprotokolle. Zwei bis vier Mal pro Jahr sind sie als Mitglied des Wahlbüros an einem Abstimmungssonntag zwischen zwei und vier Stunden im Einsatz – und die Mitwirkung im Wahlbüro wird entschädigt.

Bewerbungen bis Mitte Juni

Interessenten für die Legislatur 2022–2026 melden sich am einfachsten bis am 20. Juni per E-Mail bei Christoph Rohner, Gemeindeschreiber, unter christoph.rohner@hausen.ch. Eine einfache Interessensbeurkundung und die Angaben der Personalien genügen.

Bei weiteren Fragen oder Unklarheiten steht Ihnen die Gemeindekanzlei, Tel. 044 764 80 28 oder gemeinde@hausen.ch, gerne zur Verfügung.



Zwei neue Defibrillator Standorte

Die Gemeinde Hausen am Albis konnte im April zwei weitere Standorte mit automatischen Defibrillatoren ausrüsten. Ab sofort kann bei einem Herznotfall jederzeit auf die neuen Geräte beim ehemaligen Postgebäude bzw. Wahllokal Ebertswil sowie beim Betriebsgebäude Camping Türlen zugegriffen werden. Die zwei Geräte ergänzen den bereits vorhandenen Defibrillator beim Gemeindesaal.

Die mobilen Defibrillatoren sind gut erkennbar und frei zugänglich in grünen Boxen aufgehängt. Sie sind im Notfall jederzeit einsatzbereit. Zudem sind die Defibrillatoren mobil und können zum Einsatzort getragen werden. Bei einem Herznotfall zählt jede Sekunde – der Einsatz eines Defibrillators als Erstmassnahme kann Leben retten. Sie sind so konzipiert, dass sie auch von Ungeschulten intuitiv und richtig bedient werden können.

Bei einem akuten Herznotfall mit Kreislaufstillstand ist es notwendig, dass unverzügliche Reanimationsmassnahmen ergriffen werden. Je schneller die Helfer mit der Reanimation beginnen, desto grösser ist die Chance auf Erfolg.

Wer seine Erste-Hilfe-Kenntnisse wiederauffrischen möchte bzw. muss, kann sich für den BLS AED-Kompaktkurs **am 27. Juni 2022 von 19.30 bis 21.30 Uhr in der Engelscheune in Rifferswil** anmelden. Bitte melden Sie sich bei Interesse bei:

Othmar Zimmermann,
Eidg. Dipl. Ausbildner, Rettungssanitäter
Baumgartenstrasse 31,
8932 Mettmenstetten
Telefon 079 518 47 20
othmar-zimmermann@bluewin.ch

Die Kosten für den Kurs belaufen sich auf Fr. 60.– pro Teilnehmer.

Wir sind froh, mit den neuen Geräten ein weiteres hilfreiches Instrument für die Notfallversorgung bereitstellen zu können. Zusätzlich können über die Internetseite <https://defikarte.ch> alle Standorte von öffentlich zugänglichen Defibrillatoren der Schweiz abgerufen werden. Ruft man einen Defibrillator auf der Karte auf, wird man direkt auf eine OpenStreetMap verlinkt und kann so zum nächsten Defibrillator navigieren.

Personelles

Janine Siegrist, Sachbearbeiterin Hoch- und Tiefbau, und Samuel Schaltegger, Wasserwart, haben ihr Arbeitsverhältnis mit der Gemeinde Hausen per Ende Mai beendet. Als Nachfolgerin für Janine Siegrist konnte Katharina Kissling gewonnen werden. Katharina Kissling war bereits auf diversen Gemeindeverwaltungen im Bereich Hoch- und Tiefbau tätig und ist damit bestens mit diesbezüglichen Prozessabläufen vertraut. Der Personalrekrutierungsprozess bezüglich der offenen Stelle im Bereich Wasserversorgung ist noch im Gange.

Gemeinderat und -verwaltung danken Janine Siegrist und Samuel Schaltegger für ihre wertvolle Mitarbeit im Dienste der Gemeinde und wünschen ihnen sowohl für ihre private als auch berufliche Zukunft alles Gute.

Gemeindeverwaltung Hausen a.A.





Umweltschutz in Hausen

Gerne berichten wir von Zeit zu Zeit über innovative Projekte zum Schutz der Umwelt, die in unserer Gemeinde realisiert worden sind. Heute erhalten wir einen Einblick in die Überbauung Seebrighof in Heisch.

Die Überbauung an der Seebrigstrasse bestand ursprünglich aus einem Bauernhausteil und der dazugehörigen Scheune inkl. Waschhaus. Seit Oktober 2021 finden hier ca. 50 Bewohnerinnen und Bewohner ihr neues Zuhause. Die StockwerkeigentümerInnen und GenossenschaftlerInnen haben sich zu einer Gemeinschaft zusammengeschlossen und setzen neue Standards zum sozialen und ökologischen Zusammenleben:

- Gemeinschaftsraum Clubhaus mit Veranda
- Digitaler Treffpunkt (Kommunikations-app)
- Einladende Hofsituation zum Verweilen (Grill, Bänke, Brunnen)
- Genossenschaftsmix Menschen in verschiedenen Lebensphasen
- Baubiologische und ökologische Standards
- Indach Photovoltaikanlage
- Ladenetzinfrastruktur für Elektroautos

- Erdsondenwärmepumpe für Heizung und Warmwasser inkl. Passivkühlung im Sommer
- Speicherbatterie für Solarenergie
- Energiecontracting mit der EKZ
- Power-to-Gas (P2G) Speicheranlage

Die installierte Photovoltaikanlage liefert im Sommer mehr Strom als alle Haushalte benötigen. Doch weil die Sonne nicht immer scheint und der Strombedarf saisonal schwankt, wird die Überschussenergie mittels Elektrolyse in Wasserstoff umgewandelt und so gasförmig im Garten in Tanks gelagert. Im Winter kann der Wasserstoff dann mittels Brennstoffzellen zurück in elektrischen Strom umgewandelt werden. Selbstverständlich wird die Abwärme bei den beiden Umwandlungsprozessen in die Gebäudewärme eingespeist.

Diese P2G-Anlage der Firma PICEA und der Bauherrin EKZ kann so 1200 Kilowattstunden Speicher zur Verfügung stellen. Der Selbstversorgungsgrad mit Strom beträgt damit ca. 40 Prozent. Bisher hatten P2G-Anlagen in der Schweiz experimentellen Charakter. Bei der gewählten Speichermethode mit P2G handelt es sich um eine schweizweite Innovation. Die Hersteller haben unterschiedlichste Komponenten zu einer standardisierten

Gesamtlösung zusammengestellt und dadurch ein markfähiges Produkt entwickelt.

Realisiert wurde dieses Projekt durch die Familie Föry. Im Anschluss durften wir Herrn Thomas Föry einige Fragen in Bezug auf das Vorhaben stellen.

Sie wohnen im Altbau, der an den Neubau (ehemalige Scheune) angrenzt und haben eine grosse Nachbarschaft erhalten. Wie haben Sie diese Veränderung wahrgenommen?

Eigentlich haben wir erwartet, dass die vielen neuen Menschen viel Leben einbringen werden. Zuweilen sind wir erstaunt, wie ruhig es geblieben ist. Gründe dafür könnten sein, dass die Leute Zeit für die Einrichtung benötigen oder dass die kalte (windige) Jahreszeit die Leute nicht in den Hof oder die Balkone gezogen hat. Allerdings wurde bereits viel in die Gestaltung des Gemüsegartens investiert und wir stellen uns vor, dass nun mit der warmen Jahreszeit mehr Betrieb einkehren wird.

Wurden Ihre Erwartungen an das Seebrighofprojekt erfüllt?

Trotz oder wegen meiner langjährigen Erfahrungen in der Baubranche haben wir das Projekt initial ohne Rücksicht auf Finanzierbarkeit oder Renditeüberlegung

gen angepackt. Ziel unserer Vision war es, modernes Wohnen so zu gestalten, dass es den heutigen Menschen gerecht wird, Gemeinschaft fördert, ökologisch Akzente setzt und harmonisch ins Heisch passt (<http://seebrighof.ch/vision/>). «Visionär» unterwegs sein heisst, mit Leidenschaft zu kämpfen, um möglichst viel vom Ideal in die Realität zu retten. Am Schluss sitzen Sie vor einem halb vollen oder halb leeren Glas. Insgesamt glauben wir, etwas Verantwortbares erstellt zu haben, das bezüglich Nachhaltigkeit gewisse Akzente setzt und gut ins Landschaftsbild passt. Dies hören wir auch aus der Nachbarschaft. Was ich jedoch bedauere, ist, dass sich aus Kostengründen kein Holzbau realisieren liess.

Gab es neben der P2G-Anlage noch weitere Systeme, für die Sie sich interessiert haben?

Ursprünglich wollte ich eine Eisheizung bauen. Die Lösung hat den Vorteil, dass Sie alle Energie im Wasser speichert und natürlich passive Kühlung zulässt. Energietechnisch hat die Erdsondenheizung, welche in unserem Boden gut funktioniert, gegenüber der Eisheizung Vorteile. Schlussendlich haben wir uns für die Erdsondenheizung entschieden. Da wir bereits beim Holzbau Kompromisse machen mussten, empfand ich den Wechsel von Eisheizung auf Erdsonden als erneutes Abweichen von der Vision zu konventionell. Dies war der Grund, weshalb ich dafür noch in der Planungsphase die P2G-Anlage ins Spiel brachte. Als Reaktion erhielt ich zur Antwort, dass sich Utopien in diesem Projekt nicht realisieren liessen. Dies hat mich dazu motiviert, zu zeigen, dass «Utopien» nur eine Frage der Perspektive sind.

Wie verlief die Suche nach geeigneten Partnern für eine Energie-Speicher-Anlage?

Es gab keine Anbieter in der Schweiz, welche die Planung und Realisierung einer P2G-Anlage anboten. Somit wurde in der Angebotsphase mit einer konventionellen Batteriespeicherung geplant, mit dem Resultat, dass die Eigennutzung deutlich kleiner war. Eines Tages erhielt ich von einem innovativen Ingenieur der EKZ einen Anruf, dass er im Hintergrund mit Hochschul-Studenten begonnen habe, ein Engineering für

eine P2G-Anlage für uns zu machen. Er könne nicht garantieren, dass es etwas werde. Trotzdem war ich sehr begeistert, dass er mein Kundenanliegen ernst genommen hat.

Was waren grössere Hürden, die es zu überwinden galt?

Mit wenigen Ausnahmen hatten wir sehr gute Planer, Ausführer und Generalunternehmer. Hürden sind im Kern immer gleich und treten dann auf, wenn Sie bisheriges «gäng wie gäng»-Denken verlassen. Dies hat die P2G-Geschichte deutlich gezeigt.

Was bedeutet Wasserstoff für Sie?

Zuerst kommt mir immer das Knallgasexperiment im Chemieunterricht in den Sinn. Es ist eindrücklich, wieviel Energie Wasserstoff bei der Verbrennung freisetzt. Die gute Nachricht ist, dass dabei reines Wasser entsteht. Natürlich bleibt mir der Respekt vor Wasserstoff aufgrund der Explosivität im Hinterkopf. Bezüglich der P2G-Anlage mit all den baulichen und technischen Sicherheitsmassnahmen habe ich aber keine Bedenken.

Wem kann eine solche Anlage empfohlen werden?

Alle Mehrfamilienhäuser mit einer grossflächigen Dachfläche für die PV-Anlage sollten sich eine solche Speicherung überlegen. 1 Mio. Anlagen in der Grösse, wie sie hier im Seebrighof verbaut wurde, ergeben 3.6 Terawattstunden (TWh). Dies entspricht so viel, wie das Kernkraftwerk Mühleberg in einem Jahr produziert! Die Dachflächen dienen zur Energieerzeugung mit lokaler Stromspeicherung und sind dadurch ein wichtiger Beitrag zur Energiewende.

Die Umweltkommission gratuliert der Familie Föry und der Genossenschaft Seebrighof für Ihren Beitrag zum Umweltschutz mittels zukunftsweisender Speicherung von Strom in Wasserstoff. Wir hoffen, dass durch ihr Engagement noch viele weitere diesen oder ähnlichen Anlagen folgen werden. Wenn auch Sie ein innovatives Projekt zum Schutze der Umwelt realisiert haben, freuen wir uns über eine Kontaktaufnahme (deliah.boon@hausen.ch).

Wir suchen Sie!

Interessieren Sie sich für Umweltthemen wie Energiewende, Biodiversität, Recycling und Klimapolitik? Möchten Sie gerne in Ihrer Gemeinde Schwerpunkte setzen und etwas verändern? Dann sind Sie bei der Umweltkommission genau richtig!

Wir suchen Mitglieder für die Legislatur 2022 bis 2026, die den neu gewählten Gemeinderat unterstützen und sich rund um das Thema Umwelt einsetzen möchten. Als Mitglied der Umweltkommission haben Sie die Möglichkeit, sich auf kommunaler Ebene für Umweltthemen einzubringen und aktiv nach Lösungen zu suchen und diese umzusetzen. Während ca. vier Sitzungen im Jahr werden verschiedenste Umweltthemen besprochen. Sie erhalten zusätzlich die Möglichkeit, Anlässe zum Thema Umwelt zu leiten und alle zwei Jahre den Bring- und Holtag zu organisieren.

aus der Umweltkommission:
WIR SUCHEN NACH...
 Litteringgegner/innen
 Energiesparer/innen
 Bienenpfleger/innen
 Neophytenjäger/innen
 Schmetterlingsbeobachter/innen
 als Neumitglieder
 der Umweltkommission Hausen am Albis
 Interesse geweckt?
 melden sich:
deliah.boon@hausen.ch
 044 764 80 57

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Melden Sie sich bei uns per E-Mail unter deliah.boon@hausen.ch oder unter 044 764 80 57.

Melden Sie sich bei Feuerbrandverdacht bei der Gemeindeverwaltung

Feuerbrand ist eine bakterielle Pflanzenkrankheit, die in Kernobstanlagen, Hochstammobstgärten und Baumschulen (Apfel, Birne, Quitte) grossen Schaden anrichten kann. Zu den Wirtspflanzen gehören auch Cotoneaster, Scheinquitte, Feuerdorn, Vogelbeere und Weissdorn. Eine vollständige Wirtspflanzenliste und viele weitere Informationen zu Feuerbrand sind auf der Internetseite www.feuerbrand-zh.ch zu finden. Auf der Gemeindeverwaltung können Sie das Merkblatt «Feuerbrand im Hausgarten» gratis beziehen.

Wie ist Feuerbrand zu erkennen?

Hauptsächlich über die Blüte dringen die Feuerbrandbakterien in die Wirtspflanzen ein. Vom Stielgrund her verfärben sich Blüten und Blätter braun bis schwarz. Oft krümmt sich die Spitze befallener Äste hakenförmig. Äste bis hin zur ganzen Pflanze sterben ab. Erste Symptome sind wenige Wochen nach Befall der Blüte sichtbar.

Was tun bei Befallsverdacht?

Feuerbrand ist meldepflichtig. Wenden Sie sich bei einem Verdachtsfall an Ihre Gemeindeverwaltung oder direkt an den Gemeindegärtner, Patrick Wyss, Tel. 079 486 99 04. Er verfügt über die nötigen Kenntnisse und Kontakte, wie im entsprechenden Fall am besten vorzugehen ist. Wegen der Verschleppungsgefahr sollten befallene Pflanzenteile nicht berührt oder selber abgeschnitten werden. Wenn Sie näher als 500 Meter zu einer Obstanlage oder einem grossen Obstgarten wohnen, sind Neupflanzun-

gen von Wirtspflanzen gemäss Fachstelle Pflanzenschutz unerwünscht. Obstproduzenten sind Ihnen dankbar, wenn Sie mithelfen, den Feuerbrand-Befallsdruck so niedrig wie möglich zu halten. Ab Juni sind die Feuerbrandkontrolleure der Gemeinde unterwegs, um Wirtspflanzen auf Feuerbrand zu kontrollieren.

Neophyten Austauschaktion

Die Gemeinde Hausen am Albis möchte die Anzahl schädlicher Neophyten auf dem Gemeindegebiet nachhaltig verringern. Wenn sich auch bei Ihnen im Garten ein Neophyt niedergelassen hat, ist es wichtig, diesen gegen eine junge einheimische Staude einzutauschen. Am Aktionstag offeriert Ihnen die Gemeinde gegen Abgabe des schädlichen Neophyten eine junge, einheimische Staude Ihrer Wahl.

Neophyten Ausreissaktionen

Mi, 15. Juni 2022, 13.30–16.30 Uhr,

Parkplatz Chratz

Sa, 2. Juli 2022, 13.30–16.30 Uhr,

Parkplatz Chratz

Mi, 20. Juli 2022, 13.30–16.30 Uhr,

Parkplatz Chratz

Aufruf zur gemeinsamen Neophyten Bekämpfung: Die Gemeinde Hausen am Albis braucht Ihre Hilfe. Ganz unter dem Motto: Heute handeln, morgen sparen!

Auch in der Gemeinde Hausen am Albis werden gewisse eingeführte Pflanzen, die sich auch ausserhalb der Gärten stark ausbreiten, zunehmend zu einem Problem. Beispielsweise das Drüsige Spingkraut (*Impatiens glandulifera*), welches entlang von Wasserläufen, im Wald und

Auen von Juni bis September teils in regelrechten Monokulturen blüht. Einst als Zierpflanze eingeführt, bereitet es nun immer mehr Probleme. Unsere einheimischen Arten werden verdrängt und Böschungen können ins Rutschen geraten, denn das drüsige Spingkraut stabilisiert mit seinen oberflächlichen Wurzeln viel zu wenig. Einheimische Pflanzen, welche diese Aufgabe bisher übernahmen, können sich jedoch nicht mehr behaupten neben dem Drüsigen Spingkraut.

Es existieren weitere Arten, die in Hausen am zwar Albis vorkommen, hier jedoch nichts verloren haben. Damit diese schädlichen Neophyten erfolgreich bekämpft werden können, sind wir auf Ihre Hilfe angewiesen. Schnappen Sie sich gute Schuhe und wetterfeste Kleider und helfen Sie mit! Wir kämpfen gemeinsam gegen die invasiven Neophyten, welche unsere heimische Flora bedrohen und die Biodiversität gefährden. Aktivieren Sie Ihren Körper beim Jäten und entdecken Sie nebenbei entlegene Winkel der Gemeinde Hausen.

Sie lernen die gängigsten invasiven Neophyten kennen und bekämpfen diese unter fachgerechter Anleitung durch Patrick Wyss und Vertretern der Umweltkommission. Für einen Zvieri ist ebenfalls gesorgt!

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung unter: deliah.boon@hausen.ch, 044 764 80 57

Für Ihre Unterstützung danken wir Ihnen herzlichst!

Deliah Boon, Umweltkommission

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung und des Betreibungskreises Hausen am Albis

Mo + Mi	08.00–11.30 / 14.00–16.30 Uhr
Di	08.00–11.30 Uhr / Nachmittag geschlossen
Do	08.00–11.30 / 14.00–18.00 Uhr
Fr	07.00–14.00 Uhr (durchgehend)

Während den Sommerferien vom 18. Juli bis 20. August sind wir wie folgt für Sie da:

Mo.–Fr. 08.00–12.00 Uhr / Nachmittag geschlossen.

Selbstverständlich sind wir nach telefonischer Terminvereinbarung auch an den geschlossenen Nachmittagen für Sie da.

Bei Todesfällen gibt die Tel. 044 764 80 20 (Telefonbeantworter) über den Pikettdienst Auskunft.

Wir wünschen Ihnen schöne und erholsame Sommerferien!



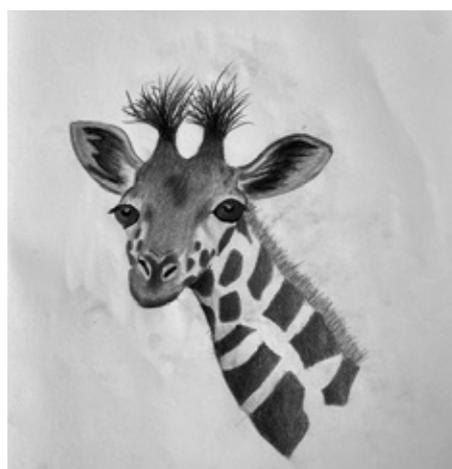
SCHULE



Primarschule

«Huuse hed Talent»

Am 12. April 2022 konnten die Hau-semer Schulkinder wieder ihr Talent zeigen. M.Wickihalter, T.Sachs und ein paar Kinder aus dem Schülerrat haben geholfen die Talentshow in diesem Jahr zu organisieren. Die Talente wurden im Gemeindesaal von Hausen am Albis vorgeführt. Dieses Mal wurden bei der Mittelstufenaufführung 13 und bei den Unterstufenkinder 20 Talente gezeigt. Zeichnungen, Graffitis, Tricks (mit Hunden), Gesang, Instrumentenauf-führungen und Einräder-Tricks wurden unter anderem aufgeführt. Es war span-nend zu sehen, wie viele Talente Hausen hat und wie erfreut die Kinder dabei sind. Es war auch schön, dass so viele Kinder sich angemeldet haben. Wun-dervoll, dass die Schulleitung dieses Projekt unterstützt hat. Spannend war zu sehen, was die Kinder alles konnten. Dieses Mal moderierten zwei Schülerin-nen das Projekt, das brauchte viel Mut und Gelassenheit!



Dieses Jahr hat in der Mittelstufe eine Schülerin mit zwei wundervoll gestalte-ten Bildern gewonnen (siehe Giraffen-Bild)!

Eine Gruppe Mädchen von unterschied-lichem Alter wurde mit ihrer Akrobatik-Show zweit platzierte. Ein Video mit



einem Hund durfte sich auf dem dritten Platz begnügen!

In der Unterstufe hat eine Tanzgruppe bestehend aus drei Mädchen gewonnen. Stolzer zweiter Platz war ein Junge, der das Publikum und die Jury mit seinen geografischen Kenntnissen zum Staunen gebracht hat. Auf den guten dritten Rang sind zwei Jungs gekommen, die uns mit Klavierspiel und Gesang verzaubert haben. Wir bedanken uns bei allen Betei-ligten.

*Olivia Käppeli und Andrin Lier
aus der 6. Klasse*

Sekundarschule



Einladung zur
Gemeindeversammlung
der Sek Hausen

Datum:
Mittwoch, 15. Juni, 19.30 Uhr
Ort:
8911 Rifferswil, Turnhalle Primarschule
Traktanden:
Genehmigung der Jahresrechnung 2021

Die Weisung ist auf der Webseite der Sek Hausen aufgeschaltet und kann bei der Schulverwaltung bezogen werden. Gleichzeitig werden die Akten und An-träge auf den Gemeindeverwaltungen von Hausen am Albis, Kappel am Albis und Rifferswil zur Einsicht aufliegen.

BIBLIOTHEK
HAUSEN AM ALBIS

Neue Medien

Die Sonne scheint, die Vögel zwitschern und die Hängematte, der Liegestuhl oder die Gartenbank laden zum Lesen ein.

Dafür bieten wir Ihnen folgende neue Medien an:

- | | |
|-------------------------|-----------------------------------|
| Oskabeb Sofia | Hundepark |
| Dörie Doris | Die Heldin reist |
| Florescu Catalin Dorian | Der Feuerturm |
| Semadeni Leta | Amur, grosser Fluss |
| Dicker Joël | Die letzten Tage
unserer Väter |
| Haas Wolf | Müll |
| Lagrange Pierre | Trägerische Provence |
| Brand Vhristine | Der Unbekannte |
| Walker Martin | Tête-a-Tête |

... und viele mehr unter
<https://hausenzh.biblioweb.ch/katalog>.

Ab Mitte Juni bis Mitte September kön-nen Sie auch wieder in den Bücherboxen bei unseren Lesebänken stöbern oder ein Buch mitnehmen. Diese werden wieder am Kindergartenweg bzw. oberhalb des Friedhofs stehen.

Öffnungszeiten:

An Pfingstmontag, 6. Juni 2022, bleibt die Bibliothek geschlossen.
Während den Sommerferien (18.7.22–21.8.22) ist die Bibliothek jeweils don-nerstags von 17.00 bis 20.00 Uhr geöffnet.

Das Bibliotheks-Team



KIRCHEN



Ev.-ref. Kirchgemeinde

Zäme Zmittag in der Zwinglistube

Essen, plaudern, Kontakte schaffen, ausruhen und... geniessen! Für Jung und Alt, in der Regel am letzten Freitag im Monat. Die nächsten Daten: 24. Juni, 26. August
Kosten: Fr. 10.-, Kinder von 2 bis 10 Jahren Fr. 5.-.

Anmeldung jeweils bis am Mittwochabend an: sonja_billeter@datazug.ch oder Tel.: 044 764 02 15 (Pfarramt)

Meditation am Abend

Jeweils am Montag, 19.00–20.00 Uhr in der reformierten Kirche. Wenn wir schweigend auf dem Meditationskissen, auf dem Bänklein oder dem Stuhl sitzen, öffnen wir uns dem gegenwärtigen Augenblick. Gedanken dürfen vorbeiziehen wie Wolken am Himmel. Die achtsame Verbundenheit mit der Atembewegung und einem inneren Wort dient der Sammlung. Zur Einstimmung werden Körperempfindungsübungen angeleitet und ein kurzer Textimpuls gegeben, um leichter in die Stille zu finden. Die Meditation steht in diesen Monaten besonders unter dem Thema «Frieden».

Kontakt: Brigitta Möhrle, Meditationslehrerin Via Cordis, Tel. 044 764 00 15

Gemeinde-Wochenende, Freitagabend

9. bis Sonntagmittag 11. September

Gemeindefestwochenende in Ebnet Kappel. Für alle, die ein paar unbeschwerte Tage in den Bergen zusammen mit anderen

verbringen möchten, ob Familien, Singles, Jung oder Alt. Kontakt: Irene Hösli, 043 466 51 02 / irene.hoesli@ref-hausen.ch

Begegnungsfest am Pfingst-Samstag, 4. Juni ab 15.00 Uhr

Das Fest wird dieses Jahr zusammen mit allen Kirchenorten als «Taufe» der neuen Kirchgemeinde Knonauer Amt gefeiert:

Ab 15.00 Uhr Spiel & Spass rund um die Kirche, Apéro zur Festeröffnung, Kaffee und Kuchen im «Café Zwingli»

16.00 Uhr: Offenes Singen,

17.00 Uhr: Gottesdienst mit Begrüssung der Kirchenpflege,

19.00 Uhr: Konzert der Musiker:innen und Chöre der reformierten Kirchgemeinde Knonauer Amt, Festwirtschaft bis 23.00 Uhr.

Irene Girardet, Pfarrerin

Kath. Pfarrei Herz Jesu



Einige Termine aus unserer Pfarreiagenda:

Juni

05.06.2022, Sonntag, 09.30, ökum. Pfingstgottesdienst in der ref. Kirche Hausen

11.06.2022, Samstag, 14.30, Firmung

19.06.2022, Sonntag, 14.00, Wortgottesfeier zum Abschluss der 1. Klasse

24.06.2022, Freitag, 19.30, Abschluss Versöhnungsweg GD mit und für die 4. Klasse

26.06.2022, Sonntag, 11.00 Pfarrefest

Juli

15.07.2022, Freitag, 19.00, Vollmondwanderung auf den Gubel

16.–23.07. 2022, SOLA Sommerlager

August

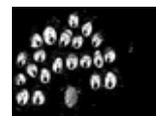
13.08.2022, Samstag, 17.00, Wortgottesfeier zu Maria Himmelfahrt

28.08.2022, Sonntag, 11.00, Schuleröffnungsgottesdienst mit Grill-Plausch

Die Feiern werden jeweils auf die aktuellen Gegebenheiten angepasst. Genauere Informationen finden Sie im Pfarrblatt forum, auf der Homepage www.kath-hausen-mettmenstetten.ch oder im Affolter-Anzeiger.

VEREINE

Oberämtler Chor-«Best of» 10 Jahre Oberämtler Chor



2020 waren 10 Jahre seit dem Zusammenschluss des Frauen- und des Männerchores Hausen am Albis vergangen. Dieses Jubiläum können wir erst jetzt feiern und laden Sie zu dem Konzert «Best of» 10 Jahre Oberämtler Chor am Freitag, 10. Juni 2022 um 20.00 Uhr in den schönen Saal des Restaurants Löwen ein. Wir werden die beliebtesten Lieder und Songs vortragen. Ohrwürmer wie «Io senza te», «Mit 66 Jahren», «The Drunken Sailor» und weitere mehr werden zu hören sein.

Auch unserem Heimweh nach der Bühne und dem Singen nach zwei schwierigen Jahren geben wir Ausdruck. Unsere Dirigentin, Katrin Müller, arrangiert diese Songs zu einem stimmigen Strauss. Am Klavier begleitet uns Daniel Rüegg und am Schlagzeug Simon Plüss.

Wir freuen uns sehr, Sie an diesem Abend begrüßen zu dürfen. Der Eintritt ist frei. Platzreservierungen fürs Konzert sind nicht möglich.

Möchten Sie den Abend jedoch mit einem feinen Essen starten?

Tisch-Reservierungen können online unter www.loewen-hausen.ch gemacht werden.



PRO
SENECTUTE

Kanton Zürich

Aktivitäten von Juni bis Ende August 2022

01.06.22		Wanderung
03.06.22	Nachmittag	Ausstellungsgruppe Gewerbemuseum W'thur
07.06.22	1330	Jassen Zwinglistube
08.06.22		Verschiebedatum Maiwanderung, Wandergruppe 3
08./09.06.22		Velogruppe Brettigen-Gschwänd
13.06.22	14.30–16.30	Hansarbeitsstube
14.06.22		Senioren Mittagessen
15.06.22		Wandergruppe 2, Tageswanderung
21.06.22	13.30	Jassen Zwinglistube
27.06.22		Juniwanderung, Wandergruppe 3
29.06.22	Ganzer Tag	Ausstellungsgruppe Jahresausflug nach Arbon
04.07.22		Verschiebedatum Juniwanderung, Wandergruppe 3
06.07.22		Reise Hertenstein
11.07.22	14.30–16.30	Hansarbeitsstube
12.07.22	13.30	Jassen Zwinglistube
13./14.07.22		Velogruppe Hüttnersee
19.07.22		Senioren Mittagessen
20.07.22		Wandergruppe 2, Tageswanderung
25.07.22		Juliwanderung, Wandergruppe 3
26.07.22	13.30	Jassen Zwinglistube
27.07.22	Nachmittag	Ausstellungsgruppe Kuferei Suppiger Küssnacht
03.08.22		Wanderung
08.08.22	14.30–16.30	Hansarbeitsstube
08.08.22		Verschiebedatum Juliwanderung, Wandergruppe 3
09.08.22	13.30	Jassen Zwinglistube
10./11.08.22		Velogruppe Albishorn
16.08.22		Senioren Mittagessen
17.08.22		Wandergruppe 2, Tageswanderung
26.08.22	Nachmittag	Ausstellungsgruppe FocusTerra ETH Zürich
29.08.22		Augustwanderung, Wandergruppe 3

Bitte beachten: Alle Veranstaltungen sind auf Basis der aktuellen Situation geplant. Termine, Zeit und Ort könnten kurzfristig angepasst werden. Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter können kurzfristig orientieren.

Weitere Informationen finden Sie unter:

- Anzeiger des Bezirks Affoltern / Agenda
- Gelegentliche Rundschreiben Arbeitskreis Senioren Hausen
- Reformiert» und «Forum»
- Aushang bei Kirchen und Geschäften im Dorf

Für Fragen und Anregungen:

Hansruedi Koch, Tel 079 202 79 56,
hrkoch@bluewin.ch

oder

Theres Keel-Kunz, Tel 044 764 03 02,
keelkunztheres@bluewin.ch

Hansruedi Koch



Kurs für betreuende Angehörige

Wohlbefinden steigern

Betreuen Sie ein Familienmitglied und stossen dabei manchmal an Grenzen? Im **kostenlosen Kurs** lernen Sie über **mehrere Kurstage** verteilt Strategien kennen, mit denen Sie sich selbst Sorge tragen können.

Mehr Informationen und Anmeldung: www.gesund-zh.ch

Ein Angebot von

Prävention und Gesundheitsförderung

Mit Unterstützung von

 Gesundheitsförderung Schweiz
 Promotion Santé Suisse
 Promozione Salute Svizzera

Ebi-Fäscht 2022



Am 27. August 2022 findet das diesjährige Ebi-Fäscht statt. Zweimal in Folge musste die traditionsreiche Veranstaltung pandemiebedingt abgesagt werden.

«Wir blicken dieses Jahr voller Optimismus auf die Planung und Durchführung und halten ein paar Neuerungen und Überraschungen parat» so Tobias Herger, Präsident des Vereins Ebertswiler Dorf-fest. Geboten wird der Ebertswiler Bevölkerung ein buntes Rahmenprogramm, vom Nachmittag bis in die späten Abendstunden, sowie das bewährte kulinarische Angebot. Höhepunkt soll die beliebte Tombola und der in der Region bekannte DJ Tutti werden. Zu seinen Klängen darf am Abend getanzt werden.

Weitere Informationen unter:
www.ebi-faescht.ch

Helfer, Gönner und Unterstützer dürfen sich gerne unter info@ebi-faescht.ch melden.

*Verein Ebertswiler Dorffest,
Frank Renneke*



Es gibt was zu feiern.



Kaum zu glauben, doch schon bald ist es wieder soweit und der Riffi Märt Liebi startet in die bereits vierte Saison.

Der Markt ist ein Anlass für Geniesser. So wird zum Beispiel das Brot und die Pizza frisch vor Ort im Dorfbackofen gebacken und das Sagibräu Bier mit Rifferswiler Quellwasser gebraut. Frisches, knackiges Gemüse vom Hof Rotenbirben in Bonstetten überraschen unter anderem auch mit seltenen und vergessenen Gemüsesorten. Der Hof Schürenweid aus Mettmenstetten überzeugt mit alten Obstsorten. Und natürlich gibt es noch vieles mehr zu entdecken.

Es werden wiederum Produkte von Rifferswilern selbst sowie Hof- und sonstigen privaten Produzenten im Umkreis von maximal 10 Kilometern angeboten. Eine Vielfalt an Blumen erwartet Sie ebenfalls

und ein kleines kulinarisches Angebot, wo man sich über Mittag verköstigen kann.

Und wer es nicht schon erfahren hat, dem möchte ich an dieser Stelle sehr gerne die diesjährigen Marktdaten verraten:

- Sa, 2. Juli 2022 von 09.00–14.00 Uhr
- Sa, 3. Sept. 2022 von 09.00–14.00 Uhr
- Sa, 1. Okt. 2022 von 09.00–14.00 Uhr

Dabei freut es mich sehr, dürfen wir im Juli mit der 10. Ausgabe ein kleines Jubiläum feiern. Nicht nur Esswaren und Blumen werden dein Herz erfreuen – wir wollen feiern und dazu gehört auch Musik! Alle weiteren Infos können Sie auf meiner Website unter www.riffi-maert.ch einsehen.

Ich freue mich auf Ihren Besuch und auf viele schöne Begegnungen auf dem Dorfplatz in Rifferswil.

Cinzia Schefer

Blutspenden

Liebe Blutspenderinnen, liebe Blutspender Eure jahrelange Treue beeindruckt uns enorm. Wir bedanken uns von ganzem Herzen für euren Einsatz zum Wohle vieler Menschen, die in der Not von euren Spenden gerettet werden können. Der nächste Blutspenden-Anlass findet am Donnerstag, 9. Juni 2022 im Gemeindegesaal Weid in Hausen am Albis von 17.00 bis 20.00 Uhr statt. Nebst euch fleissigen Spendern sind auch NeuspenderInnen ab 18 Jahren herzlich willkommen.

Ihr werdet vor Ort kompetent informiert und betreut.

Ausserdem gibt es wie immer als kleines Dankeschön etwas Stärkendes von unserem Buffet mit auf den Heimweg. Wir haben den 9. Juni 2022 fix in der Agenda eingetragen–ihr auch?

Wir freuen uns auf euch!

IG Blutspenden Oberamt



BALLETT – Zirkus FahrAwaY Freiluftspektakel in Hausen

Ein Anlass organisiert von der Kinder- und Jugendkommission (KJKO) Hausen am Albis

Schon vor drei Jahren hatte der Zirkus FahrAwaY in Hausen am Albis gastiert. Nun ist er zurück mit einem neuen Stück! Am Samstag, 2. Juli und Sonntag, 3. Juli wird das Freiluftspektakel «Ballett» auf dem Parkplatz Chratz gezeigt.

Anmutige Tänzer*innen und graziöse Sprünge? Fehlanzeige. Hubwagen, Spanngurte, Vorschlaghämmer stehen im Mittelpunkt von «Ballett». In der neuen Produktion von FahrAwaY wirbeln sieben Artist*innen mächtig Staub auf: Ein Stück ungewöhnlicher Zirkus, spektakulär und absurd, waghalsig und poetisch, nachdenklich und lustig, mit packender, pulsierender Livemusik.

Poetisches Perpetuum mobile mit industriellem Charme.

«Ballett» liefert einen kompakt verpackten Zirkus an einen seltsamen Ort – eine menschenleere Landstrasse oder ein Umschlagplatz im Industriegebiet? Eine nahe Zukunft? Die Ankömmlinge packen unbeeinträchtigt aus, phantasieren eine ganze Welt herbei, bauen Türme und reissen sie wieder ein. Die Musik aus abenteuerlichen Instrumenten fährt buchstäblich über die Bühne, das Geschehen erscheint in immer wieder neuem Licht. Auch das Publikum, das wie Zaungäste an einem Strassenrand auf bei-



den Seiten der langen Bühne sitzt, hat ganz unterschiedliche Perspektiven. «Ballett» ist ein Erlebnis und berührt und begeistert Menschen jeden Alters ganz ohne spezifische Sprachkenntnisse. Ein poetisches Perpetuum mobile mit industriellem Charme.

Seit über zehn Jahren unterwegs

Der Zirkus FahrAwaY ist ein kleiner, feiner Zirkus für Jung und Alt, der vor über zehn Jahren aus einem Sommerabenteuer entstanden ist. In seinen Programmen verschmelzen Artistik und Handwerk, begleitet von Livemusik. FahrAwaY spielt unter freiem Himmel, auf dem Parkplatz Chratz.

Spielzeiten

Samstag, 2. Juli ab 18:30 Grill, Crêpes, Trank und Zuckerwatte, Spielzeit 20:00 (80 min)
Sonntag, 3. Juli ab 17:00 Uhr Grill, Crêpes, Trank und Zuckerwatte, Spielzeit 18:00 Uhr

Richtpreis 25.– Erwachsene, 15.– Kinder, Hutkollekte

Empfohlen ab 6 Jahren

Die Kinder- und Jugendkommission Hausen (KJKO) freut sich auf eine möglichst ausgelassene Stimmung und hofft Gross und Klein, Alt und Jung im Publikum begrüssen zu dürfen.

GUT ZU WISSEN ...



dokumentationhausen.ch

Wer wohnt wo?

Wer in unserer Gemeinde seinen genauen Wohnort angibt, sei es Dorf oder Weiler, stösst im Dialekt auf sprachliche Tücken, die es in sich haben. Hören wir zuerst das Gespräch von zwei Bekannten:

– «Guete Tag Frau Müller. Si händ letschti züget, oder?»

– «Grüezi Frau Bär. Ja, richtig. Uf em Oberalbis isch's mir ohni Auto eifach z'umständlich worde. Drum wohn ich jetz z' Heisch, nööch bi de Bus-Haltschtell.»

Den korrekten Ausdruck z' Heisch statt im Heisch brauchen Personen, die seit langem oder gar seit Generationen in der Gemeinde wohnen. Sie reden noch heute vom Oberdorf, vom Mitteldorf und vom Unterdorf. Oft hört man heute, vor allem von Neuzuzügnern, dass sie im Heisch wohnen.

Heisch war ursprünglich ein eigenes Dorf, das mindestens seit dem 18. Jahr-

hundert mit Hausen verbunden war. Wer zum Beispiel im Quartier Mitteldorf wohnt, lebt nicht in der Mitte zwischen Hausen und Heisch, sondern im Heischer Mitteldorf – und damit eben in Heisch!

Haben Sie zu unserer Zusammenstellung eine Bemerkung, dann bitten wir Sie freundlich, uns zu kontaktieren.

Unter dokumentationhausen.ch «Kontakt» finden Sie unsere Mail-Adressen.

«Dokumentation Hausen» –
René Marthaler und Martin Elmiger

Zusammenstellung der gebräuchlichen Ortsbezeichnungen in unserer Gemeinde:

Ortsbezeichnung	Wer wohnt wo?		Erklärungen
	Deutsch	Dialekt	
Hausen am Albis	in Hausen	in oder z' Huuse	heute das Hauptdorf, das der Gemeinde den Namen gibt
Heisch	in Heisch	in oder z' Heisch	ein ehemals selbständiges Dorf, heute mit Hausen zusammengewachsen
Ebertswil	in Ebertswil	in oder z' Ebertschwil, oder Äbertschwil	ein ehemals selbständiges Dorf
Türlen	in Türlen	in oder z' Türle	
Riedmatt	in der Riedmatt	i de Riedmatt	Gegend mit sumpfigen Wiesen
Vollenweid	in der Vollenweid	i de Volleweid	die Weide
Tüfenbach	in Tüfenbach	in oder z' Tüfebach	wo in der Tiefe ein Bach fliesst
Albisbrunn	im Albisbrunn	im Albisbrunn	einst im Bad Albisbrunn
Husertal	im Husertal	im Husertal	früher einfach im Tal
Hirzwangen	in Hirzwangen	in oder z' Hirzwange	wo Hirsche am Abhang weideten
Schweikhof	im Schweikhof	im Schweikhof	Hof mit Milchwirtschaft
Wesenmatt	in der Wesenmatt	i de Wesematt	Wiese mit feuchtem Boden
Hinteralbis	im Hinteralbis	im Hinteralbis	im Weiler ...
Mittelalbis	im Mittelalbis	im Mittelalbis	im Weiler ...
Oberalbis	auf dem Oberalbis	uf em Oberalbis	auf dem Berg
Rosrain, Bifang: Beispiel für Quartiernamen	im Rosrain bzw. Bifang	im Rosrei bzw. Bifang	im Quartier Rosrain bzw. Bifang





Denken Sie über den Verkauf
Ihres zuhauses nach?

Es ist nie zu früh darüber
zu sprechen.

Gian Keifer
RE/MAX Immobilien
043 817 17 42
079 717 83 72
gian.keifer@remax.ch

Vermeiden Sie teure Fehler!
Damit Sie sicher wissen, was andere nur vermuten.

In jedem Zürcher steckt ein Helfer.



Der Rotkreuz-Fahrdienst Bezirk Affoltern und Umgebung braucht Sie!

Der Rotkreuz-Fahrdienst organisiert für in der Mobilität eingeschränkte Menschen die Fahrten zum Arzt, zur Therapie oder in die Rehabilitation.

Wir suchen dringend

freiwillige Fahrerinnen und Fahrer,

die mit dem eignen Auto, kranke, behinderte oder rekonvaleszente Menschen zum Arztbesuch, zur Kur oder Therapie fahren. Die Autospesen werden Ihnen direkt vom Fahrgast vergütet. Während des Einsatzes sind Sie versichert.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihren Anruf!

Kontakt

Rotkreuz-Fahrdienst Bezirk Affoltern und Umgebung,
Frau Paula Kucera & Susanna Wrede, T: 076 420 27 27

VERANSTALTUNGSKALENDER

Juni 2022

1.6.2022, 18.00–20.00 Uhr

Feldschiessen, Schützenhaus Heisch

2. Juni 2022, 19.30 Uhr

Verschönerungsverein Hausen, 125 Jahre Jubiläums-Mitgliederversammlung, Camping Strandbad Restaurant Türlensee

4.6.2022, Ab 15.00 Uhr

Begegnungsfest bei der ref. Kirche

7.6.2022

Abtransport Astmaterial, gebührenpflichtiger Abholservice mit Voranmeldung

8.6.2022, 19:30 Uhr

Politische Gemeindeversammlung im Gemeindesaal Weid

9.6.2022, 17.00–20.00 Uhr

Blutspenden im Gemeindesaal Weid

10.6.2022, 20.00 Uhr

«Best of 10 Jahre Oberämtler Chor», Konzert Restaurant Löwen

15.6.2022, 13.30–16.30 Uhr

Neophyten Ausreissaktion, Parkplatz Chratz

15.6.2022, 19.30 Uhr

Gemeindeversammlung Sekundarschule Hausen in der Turnhalle Primarschule Rifferswil

17.6.2022, 10.00–18.00 Uhr

Rosenfest Baumschule Reichenbach, www.rosenfest.ch

18.6.2022, 10.00–24.00 Uhr

Rosenfest Baumschule Reichenbach, www.rosenfest.ch

19.6.2022, 10.00–17.00 Uhr

Rosenfest Baumschule Reichenbach, www.rosenfest.ch inkl. Konzert des Musikvereins Hausen (morgens)

24.6.2022, 12.00 Uhr

Zäme Zmittag in der Zwinglistube bei der ref. Kirche

Juli 2022

2.7.2022, 9.00–14.00 Uhr

Riffi-Märt auf dem Dorfplatz Rifferswil; www.riffi-maert.ch

2.7.2022, 13.30–16.30. Uhr

Neophyten Ausreissaktion, Parkplatz Chratz

2.7.2022, ab 14.00 Uhr

«Hausen unterwegs», Postenlauf mit verschiedenen Attraktionen und anschliessendem Fest auf Sportplatz Jonentäli inkl. Konzert des Musikvereins Hausen (ab 19.00 Uhr)

2.7.2022, 20.00 Uhr

Aufführung Zirkus FahrAwaY, Parkplatz Chratz, mehr infos unter www.zirkusfahraway.ch

3.7.2022, 18.00 Uhr

Aufführung Zirkus FahrAwaY, Parkplatz Chratz, mehr infos unter www.zirkusfahraway.ch

4.7.2022

Abtransport Astmaterial, gebührenpflichtiger Abholservice mit Voranmeldung

20.7.2022, 13.30–16.30. Uhr

Neophyten Ausreissaktion, Parkplatz Chratz

30.7.2022, 19.30–21.00 Uhr

Konzert des Musikvereins Hausen am Waldfest Uerzlikon

August 2022

20.8.2022

Entsorgung Papier & Alttextilien: Am Trottoirrand deponieren, Papier gebündelt, Altkleider in Säcken (Entsorgungssäcke bei Gemeinde erhältlich)

26.8.2022, 12.00 Uhr

Zäme Zmittag in der Zwinglistube bei der ref. Kirche

26./27.8.2022

Rampeopenair, Weisbrodareal

27.8.2022

Ebi-Fäscht 2022; Informationen folgen unter www.ebi-faescht.ch

Ab September

3.9.2022, 9.00–14.00 Uhr

Riffi-Märt auf dem Dorfplatz Rifferswil; riffi-maert.ch

5.9.2022

Abtransport Astmaterial, gebührenpflichtiger Abholservice mit Voranmeldung

24.9.2022

Kinderkleiderbörse, Gemeindesaal Weid

1.10.2022, 9.00–14.00 Uhr

Riffi-Märt auf dem Dorfplatz Rifferswil; riffi-maert.ch

3.10.2022

Abtransport Astmaterial, gebührenpflichtiger Abholservice mit Voranmeldung

5.11.2022

Entsorgung Papier & Alttextilien: Am Trottoirrand deponieren, Papier gebündelt, Altkleider in Säcken (Entsorgungssäcke bei Gemeinde erhältlich)

7.11.2022

Abtransport Astmaterial, gebührenpflichtiger Abholservice mit Voranmeldung

21./22.11.2022

Kranzen im Tennishaus

27.11.2022

Weihnachtsmarkt mit Spaghettiesen im Gemeindesaal

5.12.2022

Abtransport Astmaterial, gebührenpflichtiger Abholservice mit Voranmeldung

7.12.2022

Politische Gemeindeversammlung im Gemeindesaal Weid

21.12.2022, 8.00–11.30 Uhr

Entsorgung Sonderabfall, Parkplatz Chratz (Farben, Lacke, Lösungsmittel, Medikamente usw.)